

Gleitschirmclub Ratisbona e. V.

GSC-Info

Vereinszeitung für Mitglieder und Freunde

Internet: www.GSC-Ratisbona.de

Email: info@GSC-Ratisbona.de

Info Phon: 0941/5992-45443 (glide)



Termine für 2010

IN DIESER AUSGABE:

2/2010

Termine für 2010	1
Protokoll der JHV 2010	2-5
Artikel Wasserkuppe	6
Streckenflugwettbewerb Zeitungsartikel	7
Zeitungsartikel Schnupperetag	8

Termin	Wann	Was und Wo
11.06	20:00	Stammtisch im Biergarten
10.07	17:00	Sommerfest Kallmünz
13.08	20:00	Stammtisch im Biergarten
10.09	20:00	Stammtisch im Biergarten
8.10	20.00	Stammtisch Kneitinger Keller
13.11	10:00 19:00	Reinigungsaktion Essen

Info-Box:

Bandansage und auch Infos nach dem Piep hinterlassen unter:

0941/5992-45433

0941/5992-glide

INFO – Impressum

Verantwortlich für Zusammenstellung und Druck des Info:

Ivonne Appel 2. Vorsitzende
Redaktion@GSC-Ratisbona.de

Herausgeber:
Gleitschirmclub Ratisbona e.V.
Blumenstrasse 39
93128 Regenstauf
www.GSC-Ratisbona.de

fliegerische Aktivitäten:

Termin	Wo	Was	Organisation
20.06	Steinbach	Schleppen	Vorstand
18.07	Bayerischer Wald	Fliegen	Vorstand Luggi Lohner
24. -25.07	Schaffberg Zwölferhorn	Fliegen Wolfgangsee	Mair Robert
21. -22.08	Zell am See	Fliegen	Vorstand
11.09 oder 18.09	Vereins- meisterschaft	Wettbewerb	Sportwart
25. -29.09	Gardasee	Sicherheits- Training	Alois Wegerer
15. -17.10	Sand in Taufers	Fliegen	Alois Wegerer

Gleitschirmclub Ratisbona

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 12.02.2010

1. Begrüßung und Regularien

Alois Wegerer, Präsident des GSC Ratisbona e.V., eröffnet die Jahreshauptversammlung 2010. Es wird festgestellt, dass die Versammlung mit dem GSC-Info 1/2010 ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist. Es sind 14 (vierzehn) stimmberechtigte Mitglieder und 1 (ein) Bewerber mit laufendem Mitgliedsantrag anwesend.

Lars Müller übernimmt als Geschäftsführer die Tätigkeiten als Protokollführer. Es bestehen keine Einwände bezüglich der Tagesordnung und des im GSC-Info 2/2009 veröffentlichten Protokolls der Jahreshauptversammlung 2009.

Es liegt 1 Antrag bezüglich Mitgliedsgebührenerhöhung vor, der Antrag wurde fristgerecht durch die Vorstandschaft eingereicht.

2. Bericht des Vorstandes

Alois Wegerer berichtet über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Dazu zählen unter anderem:

- 8 Vorstandssitzungen
- 9 Stammtische im Kneitinger Keller / Biergarten
- Sommerfest Kallmünz
- Reinigungsaktion und Spanferkelessen
- 3 GSC-Infos
- Zusammenarbeit mit Flugschule Bayerwald

Anschließend berichtet Iwona Appel über die fliegerischen Aktivitäten in 2009.

Lars Müller berichtet über die Mitgliederzahlen:

- Anfang 2008 hatten wir 84 Mitglieder, im letzten Jahr 5 Neuzugänge und leider 11 Kündigungen zu verzeichnen. Das macht aktuell 78 Mitglieder.
- Tendenz leider wie in vielen Vereinen sinkend

Alois dankt den Kassenprüfern Oliver Friedrichsohn und Stefan Weber für Ihre Arbeit, Lars Müller für die Aktualisierung der Webinhalte, Franz Gruschka für das Packen der Rettungen und den vielen Helfern bei der Reinigungsaktion.

3. Finanzbericht und Wirtschaftsplan 2009

GSC Ratisbona - Jahresbilanz 2009

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Tagesmitgliedschaften	€	6.666,66
DHV-Zuschüsse	€	0,00
Werbung (GSC-Info, Internet-Homepage)	€	50,00
Zinsen	€	149,81
Sonstiges	€	36,62
Gesamt:		6.903,09

Ausgaben

Beiträge an DHV	€	3.030,50
Beiträge an sonst. Organisationen	€	120,00
Versicherungen	€	115,00
Gelände (Pacht, Pflege)	€	774,71
Fortbildung	€	50,00
Wettbewerbe	€	454,40
Vereinsveranstaltungen	€	1.130,93
Verwaltung	€	241,83
Mitgliederinformation, Internet	€	277,65
Material	€	0,00
Sonstiges (T-Shirts)	€	387,38
Gesamt:	€	6.582,40

Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€	320,69
------------------------------	---	---------------

Abgrenzung 2008 (Buchung 2008, Zugehörigkeit 2009)

50,00 € (Weblink Flugzentrum Bayerwald 2009)

Abgrenzung 2008 (Buchung 2009, Zugehörigkeit 2008)

281,20 € (Spanferkelessen 2008)

Jahresüberschuss/-fehlbetrag bereinigt		651,89
--	--	---------------

4. Entwicklung des Vereinsvermögens - Kassenstand 01/2010

20	2.29	
20	1.74	./.
20	2.21	+ 27
20	2.46	+ 11
20	4336	+ 76
20	4.45	+ 3
20	6.43	+ 45
20	6.13	./. 5
20	7.96	+ 30
20	8.31	+ 4

*8.000 € Sparbriefe

160,64 Girokonto

157,53 Handkasse

5. Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer bestätigen eine ordnungsgemäße Buchführung (gem. Prüfung vom 12.02.2010) und beantragen die Entlastung des Vorstandes (offene Abstimmung durch Handzeichen):

Die Vorstandschaft wird mit 10 Stimmen entlastet (4 Enthaltungen).

6. Wahlen

Gemäß Vereinsatzung muss ein Kassenprüfer neu gewählt werden. Helmut Rauscher wird einstimmig zum Wahlvorstand gewählt:

Wahl der Kassenprüfer:

Kandidat: **Christian Gradl**

Wahl (offene Abstimmung durch Handzeichen): Christian Gradl wird mit 12 Stimmen gewählt (2 Enthaltungen). Er nimmt die Wahl an.

Oliver Friedrichsohn verbleibt gem. Satzung ein weiteres Jahr im Am

7. Anträge und sonstiges

1. Der DHV hat die Beiträge ab 2010 erhöht und deshalb beantragt die Vorstandschaft ebenfalls eine Beitragsanpassung um 4,50 EUR pro Person.

Dem Antrag wird mit 13 Stimmen zugestimmt (eine Enthaltungen).

Somit ergeben sich folgende neue Beitragssätze:

	GSC-Beitrag 2009			GSC-Beitrag 2010 ohne GSC Anpassung		
	GSC	DHV	Gesamt	GSC	DHV	Gesamt
Erwachsene mit DHV	43,00 €	38,50 €	81,50 €	43,00 €	43,00 €	86,00 €
Erwachsene ohne DHV	43,00 €		43,00 €	43,00 €		43,00 €
Ehepaar Partner 1	43,00 €	38,50 €	81,50 €	43,00 €	43,00 €	86,00 €
Ehepaar Partner 2	12,50 €	38,50 €	51,00 €	12,50 €	43,00 €	55,50 €
Gesamt inclusive DHV			132,50 €			141,50 €
Familienmitglieder mit DHV	22,50 €	38,50 €	61,00 €	22,50 €	43,00 €	65,50 €
Jugendliche unter 22 Jahren (Studenten, Rentner, Arbeitslose)	41,75 €	19,25 €	61,00 €	41,75 €	21,50 €	63,25 €
passives Mitglied o. DHV	25,50 €		25,50 €	25,50 €		25,50 €

2. Alois weist darauf hin, dass das Infotelefon abgeschaltet wird, da bereits neu eingerichtete Medien wie Mail und die Shoutbox effektiver sind, um Mitglieder zu informieren.

Iwona Appel stellt die geplanten Aktivitäten für 2010 vor:

- 13./14.02.2010 Einweisung in das Fluggelände Kallmünz
- 27./28.02.2010 Ski&Fly in Brixen
- 12.03.2010 Stammtisch
- 02.-05.04.2010 Bassano
- 09.04.2010 Stammtisch
- 01.-02.05.2010 Wasserkuppe
- 07.05.2010 Stammtisch
- 13.-16.05.2010 Greifenburg
- 03.-06.06.2010 Chiemgau
- 11.06.2010 Stammtisch
- 19.06.2010 Schlepptag
- 10.07.2010 Sommerfest
- 18.07.2010 Fliegen in der Region
- 13.08.2010 Stammtisch
- 10.09.2010 Stammtisch
- 08.10.2010 Stammtisch

Ausflug zur Wasserkuppe am 24./25.04.2010

Lars hat schon immer von der Wasserkuppe geschwärmt, wo er bereits 2007 ein Groundhandlingseminar mit Mike Küng absolvierte. Also wurde sein Vorschlag angenommen und am 24.04.2010 machten sich Ivonne, Alois, Franz, Raimund, Robert, Ulrich und natürlich Lars selbst auf, um ein schönes Wochenende unter dem Gleitschirm an der Wasserkuppe in der Rhön zu genießen. Die Rhön liegt mitten in Deutschland, ein Mittelgebirge im Länderdreieck Hessen, Thüringen und Bayern. Die Wasserkuppe ist mit 950 m die höchste Erhebung in der Rhön und durch seine exponierte Lage und den großen Wiesen offen für fast alle Windrichtungen.

Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden, so dass wir uns alle gegen 10 Uhr in der Pension "Haus am Grasberg" in Poppenhausen - ja der Ort heißt wirklich so - wiederfanden. Zur Überraschung konnte sich die Pensionsbesitzerin nicht nur an Lars erinnern, der bereits 2007 (s.o.) dort übernachtet hatte, sondern sogar an dessen Arbeitgeber und dass er im Anschluss an das damalige Groundhandling-Seminar eine Gleitschirm-Safari in Jordanien gemacht hatte - absoluter Respekt an das Erinnerungsvermögen!

Klamotten also auf die Unterkünfte gepackt, die organisatorischen Dinge in der Pension geklärt und dann ab zu dem Flugberg der Region - die Wasserkuppe! Von weitem durch das Radom gut erkennbar war es im Grunde nicht schwer dorthin zu finden. Die ortsansässige Flugschule Papillion gab uns eine Einweisung in die Fluggelände, wir entrichteten unsere 5 EUR Startgebühr, welche die Flugschule im Namen des dortigen Vereins kassiert und wir machten uns auf zum Nordoststartplatz - der Abtsrodaer Kuppe. Dort erwarteten uns auch bereits mehrere Piloten (von Erfahrenen bis Flugschülern alles dabei).

Was uns stutzig machte war der Umstand, dass alle Piloten, die starteten, sofort nach dem Start eine auf den Deckel bekamen und heruntergewaschen wurden - das sinken war mehr als deutlich. Erklären konnten wir es uns nicht schlüssig, überregionaler Wind war gering bis nicht existent und Thermikablösungen kamen von vorne. Der Windsack stand korrekt im Wind und trotzdem ging es für die Piloten wie im Fahrstuhl abwärts. Der Landeplatz ist nur 360 m entfernt, aber viele Piloten - so auch Alois und Franz - mussten nach der halben Strecke bereits notlanden. Der Platz ist dafür auch ausreichend. Aber das ging an diesem Tag den meisten Piloten so. Ivonne, Ulrich und Lars nutzen die Möglichkeit zum Groundhandling, aber bei dem doch eher ruhigen Wind wollte es nicht so richtig Spaß machen.



Zwischendurch starteten auch Raimund und Robert.

Raimund gelang es mit seinem Drachen aus tiefster Versenkung wieder aufzudrehen und knapp 2 Stunden bei einer maximalen Höhe von 2200 m NN und damit 1300 über Start die Gegend in verschiedenen Himmelsrichtungen zu erkunden und letztendlich auch wieder topzulanden.

Einigen anderen Piloten gelang auch noch der Thermikeinstieg und sie drehten bei traumhafter Blauthermik ebenfalls bis zur starken Inversion auf 1300 m über dem Start auf. Als später der Wind noch ein wenig auffrischte, machte auch das Handling mit dem Schirm wieder deutlich mehr Spaß.

Unterdessen wurde uns von den umstehenden Piloten allerhand Wetterprognosen für den kommenden Tag unterbereitet - von traumhaften Bedingungen bis Starkwind war alles dabei - also nicht wirklich Verlass :-)

Alois und Ulrich machten dann am Abend noch einen Abgleiter (und ja, bei sehr schönen Bedingungen auch bis zum 330 m tiefer gelegenden Landeplatz), während der Rest die Autos zum Landeplatz fuhr.

Am Abend genossen wir in gemütlicher Atmosphäre im Gasthaus "Zum Stern" unser Abendbrot. Drei von uns aßen Bärlauchsäckchen - ein Schelm der dabei in Verbindung mit Poppenhausen etwas schlechtes denkt. Dabei handelt es sich um ein mit Schafskäse und Bärlauch gefülltes Schnitzel in einer feiner Bärlauch-Rahmsoße. Eine sehr schmackhafte Spezialität. Den Abend ließen wir dann in der Pension bei einem dunklen Rhöner Landbier ausklingen.

Am kommenden Morgen trafen wir uns nach und nach am Frühstückstisch wieder - der Blick aus dem Fenster verriet windige Bedingungen. Traumhafte Bedingungen zum groundhandeln dachte sich Lars. Also aufessen, Sachen packen, Rechnung bezahlen und ab zur Wasserkuppe. Die Flugschule empfahl uns bei den Voraussetzungen eher nach Reichenhausen auszuweichen, denn der Wind war mit ca. 20 km/h und entsprechend starken Böen aus Südwest zum Fliegen eher zu stark und Reichenhausen ist da mit seiner geschützten Lage im Vorteil. Trotzdem wollten wir uns die Bedingungen vor Ort näher ansehen und gingen die wenigen Meter zum Fluggelände Weltenseglerhang. Dort waren bereits zahlreiche Piloten mit ihren Schirmen beim Handling - der eine oder andere nutzte auch die Möglichkeit zum soaren. Auf vielfachen Wunsch eines einzelnen holten Ivonne und Lars alsbald ihre Schirme und machten sich ans Groundhandling - perfektere Bedingungen kann man kaum haben. Große, flach abfallende Wiesen, dementsprechend viel Platz und ausreichend Luft in der Tüte sind traumhafte Voraussetzungen. Mit dem Wind spielen, Berg rauf und runter, links und rechts, mal abheben, wieder einlanden, kleine Pause und wieder von vorne...



Ivonne setzte das Erlernte vom Vortag konsequent um und bewies in kurzer Zeit, dass sie ihr Fluggerät inzwischen relativ gut im Griff hat - auch wenn es anstrengender als das Fliegen selbst ist.

Gegen Mittag stellten wir das Handling ein, da dem Rest doch eher zum Fliegen zumute war und wir fuhren in das ca. 20 km entfernte Reichenhausen. Den Flugberg zu finden war nicht schwer, da sich bereits mehrere Schirme in der Luft befanden.

In der Tat war der Wind dort deutlich schwächer, also schnappten sich Robert, Alois, Franz, Ivonne und Lars ihre Ausrüstung und schleppten diese und sich den 70m-Hang hinauf. Oben angekommen war der Wind doch etwas stärker als unten angenommen, Franz und Alois packten gleich aus und starteten. Raimund und Ulrich machten es sich unterdessen am Landeplatz gemütlich und beobachtete das ganze Treiben. Mittlerweile wehte der Wind schon deutlich von der Seite. Zum Soaren eher ungeeignet landeten Alois und Franz auch wieder ein und saßen das Ganze aus - die Hälfte seines Lebens wartet der Flieger vergebens. Zwischendurch gelang es sogar 2 Piloten aufzudrehen und auf Strecke zu gehen. Ein weiterer Pilot versuchte auch sein Glück, flog am Hang etwas weiter nach rechts, wo der Wind den Hang wegen seines nach Südost abfallenden Geländes deutlich direkter anströmte. Vermutlich ging in diesem Moment auch noch eine Thermikablösung durch und die Düsenwirkung dieser Stelle katapultierte den Piloten unter heftigen Klappern nach oben, verblies ihn ins Lee, um ihn dort mit gleicher Geschwindigkeit wieder nach unten zu spülen. Lars und ein anderer ortsansässiger Pilot machten sich sofort zu Fuß zum abgestürzten Piloten auf, ihm ging es aber offenbar doch ganz gut da er abwinkte und Hilfe ablehnte. Später stellte sich heraus, dass es wohl doch nicht so glimpflich abgegangen ist, denn er konnte sich schlecht bewegen und hatte Schmerzen in der Hüfte. Deshalb hier ein Hinweis an alle Leser: **Wenn jemand schon offensichtlich unsanft auf den Boden zurückkehrt und Hilfe ablehnt kann es durchaus sein, dass er auf Grund eines Schocks in diesem Moment keinen Schmerz spürt oder andere Anzeichen aussendet. Trotzdem sollte man beim Piloten bleiben und ggf. schon mal den Notruf wählen. Auch innere Verletzungen können lebensbedrohend sein!**

Nach einer guten Stunde machten sich Robert, Ivonne und Lars wieder auf den Weg nach unten, um dort ein wenig zu handeln. Der Wind war zwar nicht so stark, aber trotzdem ausreichend. Lars wurde dabei, wie am Vortag auch schon, wieder als Groundhandling-Trainer eingespannt, um sein Wissen weiterzugeben.



Gegen 15:30 Uhr packten dann alle ein und wir machten uns auf den Weg nach Hause. Unterwegs hielten wir in Fladungen, einem kleinen Ort in der fränkischen Rhön an, um uns in einem dortigen Gasthaus noch einmal zu stärken. Bei Schnitzel, Bratwurst, der einen oder anderen verdienten Nachspeise, abschließenden Gesprächen über das schöne Wochenende und der Frage "Warum nicht mehr Mitglieder mitgefahren sind?" ging aber auch dieser Abschnitt unseres Ausfluges zu Ende und wir verabschiedeten uns voneinander um dann gegen 17 Uhr endgültig die Heimreise anzutreten.

Was bleibt ist die schöne Erinnerung an ein so fantastisches Fluggelände mit so vielen Möglichkeiten...

Wir begrüßen neues Mitglied:

SEITE 68
FREITAG,
30. APRIL 2010
RE_FREI

AKTIV UND KREATIV



Paraglider hebt ab.

SCHNUPPERN AM SCHIRM

Paragliding ist sicher die einfachste Art fliegen zu lernen. Das gesamte Fluggerät passt in einen Rucksack. In ca. 10 Min. ist der Gleitschirm startfertig gemacht. Dann einfach loslaufen. Wer sich über diese Flugsportart informieren möchte, hat am 2. Mai ab 10 Uhr die Möglichkeit für nur 19 Euro in die Luft zu gehen. Die Einnahmen werden KUNO gespendet. TP ist am 2. Mai um 10 Uhr am Pröllerfeld bei Tremmelhausen.



Lydia Hiemisch, 36 Jahre alt, fliegt seit 2002. Sie hat schon 1997- noch bei den Top Gliders- mit einem Schnuppertag angefangen. Dann eine längere Pause gemacht und bei der Flugschule Bayerwald 2002 den A-Schein gemacht.

Leider fliegt sie sehr wenig, aber das soll sich jetzt ändern- sagt sie. Lydia fliegt lieber in den Bergen, Flachlandfliegen mag sie nicht so gerne. Sie ist eine Genusspilotin und deshalb nicht Wettkampforientiert.

Sie sagt: **FLIEGEN IST EINFACH IRRE!!!**

Streckenflugwettbewerb 2010

Bisher hat der im Info Nr. 1/2010 ausgeschriebene Streckenflugwettbewerb noch wenig Anklang gefunden. Das Ganze läuft noch bis 15.09.2010. Gewertet werden die drei punktbesten Flüge eines Piloten, die im Ostbayerncup (OBC) für den GSC Ratisbona eingereicht werden (gemäß dem Handicapfaktor).

Hier die Zwischenwertung (Stand: 21.05.2010):

1. Oliver Friedrichsohn (1 Flug): 88,65 Punkte
2. Stefan Weber (1 Flug): 43,13 Punkte
3. Herbert Porsch (1 Flug): 33,47 Punkte

Wie ihr seht ist noch alles offen, also auf gehts zum Streckenfliegen.

Der Sportwart

RSTAG. 13. MAI 2010 RE12

REGENSBURG

Schnuppern am Gleitschirm: Ein bisserl Abheben erlaubt

FLIEGEN Neugierige durften auf der Tremmelhausener Höhe versuchsweise in die Luft gehen

REGENSBURG. Trotz des nicht gerade idealen Wetters fanden sich zahlreiche Teilnehmer und Zuschauer beim Schnuppertag des Gleitschirmvereins Ratisbona e.V. auf der Tremmelhausener Höhe ein. Mit Unterstützung der Flugschule Bayerwald konnten sich interessierte Gäste über alle Themen rund um das Fliegen, die Ausbildung und die Ausrüstung informieren.

Natürlich kam dann auch das Ausprobieren nicht zu kurz. Jeder der Teilnehmer konnte bereits seine ersten Starts und (noch) kurze Flüge unter der sachkundigen Anleitung von den Fluglehrern der Flugschule sowie erfahrenen Piloten des Vereins machen. Entsprechend groß war dann auch die

Begeisterung bei vielen. Für einige wird es daher sicher auch nicht der letzte Flug gewesen sein. Auch die Vereinspiloten freuten sich natürlich über das rege Interesse an Verein und Flugsport. Nicht zuletzt darüber, dass insgesamt 460 Euro an die KUNO (Kinder Uni Klinik Ostbayern) Stiftung gespendet werden können. Die Teilnehmergebühren sowie die Einnahmen aus Würstl- und Getränkeverkauf gehen in voller Höhe an die Stiftung.

Wer sich über das Gleitschirmfliegen möchte, kann dies natürlich auch auf der Homepage des Vereins tun (www.gsc-ratisbona.de) oder einfach beim nächsten Mal zum „Schnuppern“ vorbeischaun.



So hält man die Leinen, erklärte der Flugtrainer.

Foto: Verein

